

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

85 (13.4.1931) Sport und Spiel

Snort und Spiel

Fußball

Stenbühner Ab. 1. — Grünweiserbach I. 5:3 (2:2).

Ein wenig schönes Spiel wurde vorgeführt. Grünweiserbach sei es, das das fehlende Spielertalent nicht durch das Mandatwert erlegt werden kann. Nach ausgeglichener Spielzeit beim Stand von 2:2 der Seitenwechsel vorgenommen. Nach der Pause dominierten die Stenbühner. Bald kam die Partie 4:2 für die Stenbühner. Trotz großer Anstrengung konnte Grünweiserbach nur ein Tor ausfallen, dem Stenbühner kurz vor Schluss einen weiteren Treffer entgegenbringen konnte.

Muggenkurm I. — Forbach I. 0:5 (0:3).

Die erste Hälfte wurde ziemlich laut gespielt. Durch Verstoß des einheimischen Hüters lag Forbach im Halbzeit mit 3:0 in Führung. Der Wechsel brachte ein schönes Spiel. Die herrschende Hitze machte Muggenkurm schwer zu schaffen und war es den jungen Forbacher ein Verlies das Ergebnis bis zum Schluss auf 5:0 zu ihren Gunsten zu stellen.

Darlaben I. — Wolfersweiler I. 3:0 (1:0).

Bei herrlichem Fußballspiel hatte Darlaben den Tabellenzweiten als Gast. Im Spielbeginn entwickelte sich ein flottes Treffen. Nach 10 Minuten erzielte der Gastgeber die Führung. Nach der Pause konnten beide Mannschaften alle Kräfte an. Darlaben brachte Nr. 2 und bis zum Schluss das 3. Tor. Einigen Spielern beider Mannschaften ist mehr Ruhe zu empfehlen. Der Schiedsrichter aus dem 4. Bezirk leistete zur höchsten Zufriedenheit. Die 2. Mannschaft der Vereine trennten sich nach spannendem Kampf mit einem 4:1-Ergebnis für Darlaben. Schiedsrichter ebenfalls gut.

Kohar I. — Forbach I. 2:9.

Von diesem Spiel verbrachte man sich im Halbzeit sehr viel. Die Mannschaften leisteten dem auch nur Gutes. Dabei, daß der Unparteiliche in seinem Fall dem Spiel gewachsen war.

Kue I. — Gagfeld I. 2:2 (1:1).

Viele interessante Treffen hatte über 300 Zuschauer angezogen. Alle kamen auf ihre Rollen. Jeder Mannschaftsteil war schicklich bestrickt, kein gutes Rennen in die Waagschale zu werfen. Gagfeld erzielte den ersten Treffer, dem Kue vor der Pause noch den Ausgleich entgegenbringen konnte. In der zweiten Hälfte erzielte Gagfeld wiederum das Führungstori, konnte aber nicht verhindern, daß Kue nochmals ausglich. Die Torwächter vorbrachten schließlich Mängelstellungen.

Beim Stand von 2:0 für Gagfeld fand das Spiel der zweiten Mannschaften ein frühzeitiges Ende.

Mörich I. — Durmersheim I. 4:0.

Obigem Spiel wurde reges Interesse entgegengebracht. 400 Zuschauer, die lehrreich in Spannung gehalten wurden, umfanden den Wag. Durmersheim hatte heute das Pech, die generische Verteidigung in Dooform anzutreffen, die manchmal durch ihre desigierten Leistungen über sich selbst hinausdrängen.

Der Anstoß von Mörich wird unterbunden. Nach beiderseitigem vorzeitigem Abstoßen kommt Durmersheim vor das Möricher Tor. Die gebotene Gelegenheit vermaßelt der Halbtinte. Zwei Ecken für Durmersheim verlaufen ergebnislos. Nun kommt Schwung in die Möricher Mannschaft. Nach 10 Minuten führt Mörich 1:0. Das Spiel bringt Durmersheim wieder vor das Möricher Tor. Die gefährliche Sache wurde vom Torwächter gemeldet. Einige Minuten hatte nun Mörich zu bestehen. Vom Glück begünstigt, verliert es sein Tor reinzubehalten. Kurz vor Halbzeit gelang Mörich den zweiten Treffer zu erzielen. Das Weiterantritt führte zu einer Ecke für Mörich, die vom Rechtsaußen auf den Torwart durch den Halbzeit noch 3. Tor eintrug. Es ist von nun an eine Ermüdung des Durmersheimer Sturmes festzustellen. Besonders die linke Seite, die mit einigermaßen Energie das Resultat unbedingt hätte verbessern müssen, die sehr abfiel. Eine sichere Sache, in Form eines Einwurfs konnte Durmersheim ebenfalls nicht verwerten und verlor die dadurch das Ergebnis. Mörich gelang es kurz vor Schluss den dritten Treffer zu erzielen. Dabei blieb es verbesserter Spieler. Durmersheim kämpfte anspornend, dabei nie den Grundgedanken unserer Bewegung verlassend.

Die zweiten Mannschaften trennten sich nach schönem Spiel mit 2:2.

Bergheim I. — Gröningen I. 1:1.

Sehr temperamentvoll wurde dieses Treffen durchgeführt. Anfanglich war der Bergheimer überlegen und hielt Gröningen in lehrer Spielweise fest. Ein Schiedsrichter verfiel Bergheimen. Gröningen war allseitig und konnte durch ein solches in Führung gehen. Kurz vor der Pause ließ wiederum durch Einwurfs der Ausgleich. Die zweite Hälfte brachte beiderseits hervorragende Leistungen. Alle Spieler jeder Mannschaft gaben ihr Bestes. Reiner Partiel nicht etwas Jähzornes erkennen und in das erzielte Unentschieden am Ende.

Die zweite Mannschaft blieb gegen die zweite von Gröningen 4:3.

Walden I. — Gröningen III. 1:1.

Als kränkerer Abschluss der vorstehenden Spiele trafen sich die 2. Mannschaften beider Vereine. Das vorgeführte Spiel zeigte die Vorkämpfer der Zukunft in Tätigkeit. Es war ein Musterpiel, bei dem der Freundschaftsgebot voll auf gutem trat.

Walden a. Rh. I. — Bellerheim I. 2:2 (1:2).

Eine kurze Note lag über diesem Spiel. Es sei immer wieder betont, daß die Erziehung der beiden Punkte bei uns als Arbeiterpartei das Übergeordnete sein muß und nicht die Spielfrage. Sollte sich Werra von diesem Gedanken lösen lassen, dann hätte das Spiel nicht zwei Minuten so früh beendigt werden müssen. Mehr sportliche Auffassung!

Freie Turner Karlsruhe I. — Gagfeld I. 1:2.

Gagfeld und Freie Turner heute erzielten beide ein sehr ansehendes und schönes Spielergebnis. Die beiden Mannschaften trennten sich mit dem gleichen Ergebnis von 2:1 für Gagfeld.

Kue Ab. — Durlach Ab. 5:0.

Die harte Jugendstil von Kue gewann gegen die Jugend von Durlach mit 5:0.

Grünweiserbach I. — Forbach I. 2:0.

Nach schönem Spiel trennten sich die Gegner. An Halbzeit fand die Partie 0:0.

Gröningen I. — Grünweiserbach I. 4:3.

An Antrittsspiel mußte Grünweiserbach seine erste Niederlage in dieser Serie einstecken. Wie nun mitgeteilt wird, soll das Spiel in der ersten Hälfte allen Erwartungen entsprechen haben, aber jedoch durch eine Unentschieden des Unparteilichen beendigt worden sein. Die zweite Mannschaft von Grünweiserbach gewann mit 3:1 gegen Gröningen.

Walden I. — Wilsbergingen I. 2:1 (0:1).

Weidererfolgt wurde ein sehr schönes Spiel gespielt. Bei Halbzeit stand der Sieg noch offen. Wilsbergingen erzielte das erste Tor. Durlach hatte keinen Pech und konnte nur 3 Seitenhiebe andringen. Nach dem Wechsel brachte Wilsbergingen schließlich aus Tempo. Durlach ist aber auch nicht müde und hielt die Partie bis zum Ende. Ein Hand-Einwurf wurde von Durlach verfallen. In der 30. Minute legte Durlach sein zweites Tor vor. Wilsbergingen legte nochmals Vollmacht auf, konnte aber trotz größter Anstrengung nichts Jähzornes mehr erzielen. Mit dem Schlusspfiff trennten sich zwei Mannschaften, die heute eine wirklich sportliche Leistung zeigten.

Die zweiten Mannschaften schieden mit einem 4:0-Ergebnis für Durlach voneinander.

Gagfeld III. — Gagfeld I. 1:6.

Gagfeld III. schlug auf dem Durlacher Gelände die Durlacher III. mit 1:6 Toren.

Forbach Ab. — Gagfeld Ab. 1:0.

Das hohe spielerische Können in Forbach steht, beweist dieser Sieg der Jugendmannschaft gegen Gagfeld. Das Treffen wurde wirklich einwandfrei durchgeführt.

Bruchsal — Weibolsheim 2:1 (Halbzeit 2:0).

Von Anspiel an sehr beiderseits lebhaftes Tempo ein. Bruchsal spielt im Vorteil und bekommt durch großes Spiel im Erststadium einen klaren Ausbruch, welcher glatt verwandelt wird. Hierdurch konnte Bruchsal in Führung gehen; die Gastmannschaft liegt weiterhin im Nachteil, der Erfolg bleibt nicht aus und schon hebt die Partie 2:0.

Mit diesem Resultat werden die Seiten gewechselt. Nach Halbzeit lassen beide Mannschaften merklich etwas nach, wobei aber in der zweiten Hälfte Tempo wieder auf. Weibolsheim erzielte eine Ecke, welche zum Tor führte. 2:1 für Bruchsal. Nun verlor Weibolsheim durch maßloses Spiel den Ausgleich zurückzusetzen, was aber durch Bruchsal's Interaktion wieder erreicht wird. Weibolsheim mußte also die erste Niederlage mit nach Hause nehmen. Der Schiedsrichter leistete mit einigen Ausnahmen einwandfrei.

H.S.V. Müppurr — Randel 5:0.

Müppurr hatte mehr vom Spiel, aber konnte durch Schwäche im Sturm bis Halbzeit nichts erzielen. Erst nach Halbzeit konnte Müppurr um und konnte sich dadurch auf verbessern. Müppurr's Sturm war sehr gut in Verfassung und entschlossen, dadurch konnte der Gastgeber seinen Sieg erzielen.

Langenfeinbach — Ottenhausen 1:2.

Gleich zu Beginn des Spieles sah man, daß sich zwei scharfe Gegner die Kräfte freuten. In der 28. Minute konnte Ottenhausen in Führung gehen, worauf gleich in der 31. Minute Langenfeinbach den Ausgleich erzielte. Bis zur Pause sah man bereits Feldspiel, am Resultat war jedoch nichts mehr zu ändern. In der zweiten Hälfte des Spieles war Langenfeinbach stark überlegen, jedoch der nicht richtig zusammenspielende Sturm war vom Zuschauenden verfehlt. Schon hatte es den Anschein, daß sich beide Mannschaften die Punkte teilen, als der Halbtinte von Ottenhausen zum zweiten Tor für seine Kräfte einleitete. Beiden Mannschaften, sowie dem unparteilichen Unparteilichen für das ruhige, dem Arbeiter-sport würdige Spiel, ein Gefallen!

Zweite Mannschaft Langenfeinbach — Ottenhausen 4:1.

weicht dieses Resultat. Die Mannschaft arbeitet schön und ruhig, was bei dem Gegner nicht immer der Fall war.

Darlaben I. — Schußport Durlach I 10:4.

Zu Spielanfange mußte sich Darlaben mächtig anstrengen, um nicht allzu sehr von den Schußportlern überrollt zu werden. Gleich nach Spielbeginn kann Schußp. D. das erste Tor für sich buchen. D. erzielt bald den Ausgleich und kommt nun besser in Fahrt, um nach Halbzeit dann keine Ueberlegenheit voll zur Auswertung zu bringen. Immerhin haben sich die Schußportler bei diesem Spiel einen Achtungserfolg erungen.

Darlaben II — Gröningen I 8:1.

Gegen die Spielerfahrung von D. konnte die junge Gröninger Elf noch nichts ausrichten. Er hat schöne Spielmomente. Eifriges Training und bald wird es auch besser gehen. Auch die Jugendmannschaft von Darlaben konnte gegen die zweite von Gröningen erfolgreich sein.

Mühlburg I — Ettlingen I 4:5.

Einem erbitterten Kampf lieferten sich die beiden Mannschaften, von denen nach gleichwertigem Spiel Ettlingen als glücklicher Sieger den Platz verlassen kann.

Wilsbergingen I — Gagfeld I 6:1.

Wilsbergingen verstand es ausgezeichnet, auf eigenem Platz die er-schlagene Gagfelder Elf zu schlagen. Dem Spielverlauf entsprechend, dürfte das Resultat nicht so hoch ausfallen, doch der Er-istortwart D. war vieltechnisch nicht ganz auf der Höhe. Die zweiten Mannschaften beider Vereine trennten sich bei dem voraus-gangenen Spiel mit 4:0 Toren für Wilsbergingen.

Durlach I — Nieren I 6:2 (3:0).

In Durlach lieferten sich die beiden Seitenmannschaften der Gruppe 3 einen äußerst interessanten Punktampf. Gleich vom An-spiel weg läuft Durlach in zu großer Form auf, um bis zur Halb-zeit seinem Gegner 3 Tore vorzuliegen. Nach Seitenwechsel war Nieren tonangebend und konnte auch bald zwei Tore aufholen. Die bei Durlach eingetretene Schwächeperiode war nun überwunden, beim Endpunkt zeigte Durlach sich nun wieder von der besten Seite und kann seine Ueberlegenheit auch zahlenmäßig zum Ausdruck bringen.

Dem Spiel ging das der 2. Mannschaft gegen Rintheim II. voraus. Auch hier konnte Durlach seinen Gegner mit 4 Toren überbieten, dem Rintheim trotz eifrigem Bemühen nichts zählbares entgegen-setzen kann.

Geroldsau — Au a. Rh. 6:3 (1:2).

Wie vorauszuheben war, gab es in diesem Spiel Ueberrassungen. Au stellt an, leute sofort los und konnte die Geroldsauer in ihre Hälfte zurückdrängen. Allmählich aber gewann Geroldsau mehr Boden und drängte Au immer mehr in ihre Hälfte zurück. Au hat aber mehr Glück im Schieben und konnte bis Halbzeit 2:1 in Führung liegen. Nach Halbzeit legte Au a. Rh. gleich wieder los und konnte auf 3:1 erhöhen. Geroldsau sah, daß die Lage recht siem-lich ernst wurde. Ihr Mittelfeldler, der wie immer in großer Form war, legte nun los und brachte Geroldsaus Mannschaft richtig in Schwung. Tor um Tor konnten sie aufholen und bis Ende mit einem 6:3 Siege den Platz verlassen.

Vorher spielte Geroldsau 2. Mannschaft gegen Schußport Sa-den-Baden, in welchem letztere als verdient mit 3:2 sich den Sieg sichern konnte.

Aus anderen Verbänden

Runde der Weiker: Karlsruhe Ab. — Eintracht Frankfurt 0:0. Sp. Badol — Union Schwaben 4:0. Sp. Bären 2:2. Sp. Bären 0:2. Sp. Birmensdorf — Borussia Worms 1:2. Troitrunder Ab. 1860 München — Sp. Nürnberg 1:0. Eintracht Aiders — Sp. Pforzheim 4:1. Sp. Rastatt — Eintracht Karlsruhe 7:0. Schwaben Augsburg — Sp. Rüst 2:1. Troitrunder Nord-West: Sp. Neu-Heim-burg — Sp. Wiesbaden 2:0. Rot-Weiß Frankfurt — Sp. Borussia 5:1. Union Biedersdorf — Sp. Neudorf 2:2. Weiker Fußballvereine — Sp. Saarbrücken 3:0.

Von der Kreisliga: Kreis Südbaden: Sp. Gaggenau — Sp. Guppenheim 0:1. Sp. Baden-Baden — Sp. Bären 2:2. Sp. Birmensdorf — Sp. Biedersdorf 1:2. Sp. Ettlingen — Sp. Rast 4:4. Kreis Oberbaden: Sp. Freiburg — Sp. Wehr 5:1. Sp. Wehr gegen Troitrunder Biedersdorf 0:2. Sp. Biedersdorf — Sp. Borussia 1:2. Sp. B. Walden — Sp. Emmendingen 2:2. Aiders Freiburg — Sp. Biedersdorf verfallen.

Schach

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachklub Karlsruhe. Spielabend: Donnerstag abend im Volkshaus, Schützenstr. 16; Abteilung Mühlburg, Dienstag, Biederhof, Biederhofstr. 16; Abteilung Darlaben, Mittwoch, Rehbau, Platzstr. 20, jeweils abends 8 Uhr. Anfragen und Bestellungen sind zu richten an: B. Wipfler, Karlsruhe i. B., Hofenstraße 15.

Lösungsturnier
Nr. 90
Dr. H. S. Blankenloch u. H. S. W. Blum
(Hamburger Echo)
Schwarz

	a	b	c	d	e	f	g	h
8								
7								
6								
5								
4								
3								
2								
1								
	a	b	c	d	e	f	g	h

Weiße
Wart in 2 Zügen
Abchluss der Problemstellungsturniere

Mit dem Problemstellungsturnier wurde mit einh. Nr. 87 abgebrochen und die Weiße an erster Stelle stehende verteilt. Wertvolle Beiträge von guter Schachliteratur und Schachspiele erhielten: Damm, Staab, Schori aus Karlsruhe; Kaden, S. Gies, Schmidt aus Ettlingen; F. Wipfler, Blum, Rastatt, Bismarck aus Karlsruhe; Wipfler aus Darlaben. Sie werden auch in Zukunft nur gute Aufgaben bringen und unsere Problemfreunde stets befriedigen.



Die festfolge des 2. Arbeiter-Olympia in Wien

Wien wird vom 19. bis 26. Juli ganz im Banne des Arbeiter-sports stehen. In Zehntausenden werden die Arbeiterpartei aus Österreich und den anderen Verbänden des I.S.S.S. nach der roten Stadt an der Donau ziehen, um der Welt Zeugnis abzulegen von dem Geist und der Lauffast sozialistischen Sports. Der Haupt-veranstalter des Olympias voraus acht der Weltkämpfer, der auch in Wien eine recht eindrucksvolle Feier zu werden verpricht. Das olympische Programm der Wiener Festtage ist in seinen großen Zügen vom Aktionsausschuss festgelegt worden und steht folgender Abwicklung vor.

Samstag, den 18. Juli: Eintreffen der Kinder aus Österreich zum Weltkinderfest. Kinderveranstaltungen in den Bezirken.

Sonntag, den 19. Juli: Früh 9 Uhr Kundgebung der Kinder auf dem Rathausplatz mit Musik, Gesang und Ansprachen. 11 Uhr offizielle Eröffnungsfest im Apollo. Ab 2 Uhr auf dem Trabrennbahn Kirturmspiel- und -Sportheit mit Wallenfreilübungen. Ab 4 Uhr auch Spiele in der Hauptkampfbahn. Abends Abfahrt der Kinder aus der Provinz. Beginn der olympischen Schwertkämpfe.

Montag, den 20. Juli: Ausflüge und Freilübungen der Kinder und Abreise.

Dienstag, den 21. Juli: Eintreffen der Olympiateilnehmer; Training und Freundschaftsspiele auf den Sportplätzen.

Mittwoch, den 22. Juli: Weiteres Eintreffen von Olympiateilnehmern. Abends Musikzug in den Bezirken durch die Schachbundkapellen und großes Gaunerspiel der Sänger am Rathausplatz.

Donnerstag, den 23. Juli: Früh Beginn der olympischen Wett-kämpfe in allen Turn, Sports und Spielarten und auf allen Sportplätzen. Um 6 Uhr abends in der Hauptkampfbahn Aufmarsch der Wettkämpfer aller Nationen. Im Musikvereinsaal Chorconcert. Lichtfest (Beleuchtung des Rathauses, Hochstrahlbrunnens usw.).

Freitag, den 24. Juli: Fortsetzung der olympischen Wettkämpfe; Laufen quer durch Wien. Am 5 Uhr Empfang der ausländischen Delegationsführer beim Bürgermeister Seis. Am Abend im Konzerthausaal Körperkulturabend des Wiener Arbeiter-Turn- und Sportvereins. Im Apollo Sondervorführungen der ausländischen Gäste. In den Bezirken Festabende.

Samstag, den 25. Juli: Fortsetzung der olympischen Wettkämpfe; Schwimmen quer durch Wien. Am Abend Festspiele im Stadion, eventuelle Fackelzug, anschließend in den Bezirken Festabende. Beleuchtung des Rathauses.

Sonntag, den 26. Juli: Vormittags Festzug. Nachmittags Mat-tentheilübungen und Schlusskämpfe auf den Kampfbahnen. Abends im Musikvereinsaal Wiener-Musik-Abend. Abschiedsfeier für die ausländischen Gäste.

Ab Montag, den 27. Juli: Ausflüge und Urlaubsfahrten in die Gegend. An allen Festtagen finden Führungen durch die Stadt und Tagesausflüge statt.

Handball

Der verfloßene Sonntag sah auf den Spielfeldern wieder Hochbetrieb bei den Handballspielern. Bei den stattgefundenen Spielen wurde durchweg sehr guter Sport abboten, auch gab es wiederum sehr große Ueberrassungen. Nun zu den einzelnen Paarungen:

Karlsruhe-Süd — Blankenloch 19:1

Wie das Resultat beweist, scheint Süd zur Zeit wieder in Hochform zu spielen. Blankenloch spielt aufopfernd, kann jedoch nicht verhindern, daß Süd durch seine tüchtig kluge Spielweise sehr reich an Erfolgen kommt und diese bis zum Schluss auf 9 Tore erhöht, dem Bl. nur das Ehrentor entgegenzusetzen kann.

Balsach I — Blankenloch II 7:0 (4:0)

Daß die Spielfärke Balsachs von Spiel zu Spiel zunimmt, be-